



**John Wray**

© Jan Schoelzel



**Serhij Zhadan**

© Serhij Zhadan



**Juri Durkot**

© Suhrkamp Verlag

liest auf Deutsch aus seinem druckfrischen Roman  
„Gotteskind“

Donnerstag, 21. Februar 2019, 20.00 Uhr

Lesung auf Deutsch und Ukrainisch aus dem Roman  
„Internat“

Mittwoch, 13. März 2019, 20.00 Uhr

# LITERATURHAUS NÜRNBERG

Luitpoldstraße 6

LiteraturClub Nürnberg · Presseclub Nürnberg

Schmitt & Hahn im Hauptbahnhof

Buch und Presse seit 1841

Buchhandlung in Jhannis und Alpha Buchhandlung

Kartenvorverkauf in diesen Buchhandlungen und  
im Literaturhaus (hier auch Abendkasse ab 18.30 Uhr)  
Eintritt 12 €, ermäßigt für Schüler und Studenten 6 €

gefördert von:



MÜLLER MEDIEN



Sparkasse  
Nürnberg

Donnerstag, 21.2.2019, 20 Uhr:  
John Wray

1971 in Washington, D.C. geboren, wuchs er als Sohn eines amerikanischen Leukämieforschers und einer aus Österreich eingewanderten Onkologin zweisprachig auf. Er lebt in Brooklyn / New York und Friesach / Kärnten. In den USA und im deutschsprachigen Raum avancierte der inzwischen vielfach ausgezeichnete Autor bald zum gefeierten Ausnahmetalent. Bekannt geworden durch seinen Roman „Das Geheimnis der verlorenen Zeit“, begeisterte er 2017 beim Wettlesen um den Ingeborg-Bachmann-Preis Jury und Publikum mit seiner Geschichte „Madrigal“. **„John Wray – das ist der funkelnnde Ausnahmezustand.“** (Kolja Mensing).

Bei uns stellt John Wray seinen furiosen druckfrischen Roman vor: „**Gotteskind**“ (Rowohl) ist die Geschichte von Aden Grace Sawyer. Die 18-Jährige will raus aus ihrem Elternhaus, ihrer Heimatstadt Santa Rosa und der Oberflächlichkeit des kalifornischen Way of Life. So setzt die Tochter eines Orientalistik-Professors einen radikalen Plan um: Sie macht sich auf die Reise nach Peschawar in Pakistan – als Jüngling verkleidet, um in die Männerwelt einer Medrese Einlass zu bekommen und den Islam zu studieren. Doch der Weg zur vermeintlichen Erlösung erweist sich als lebensgefährlich und führt direkt in die Kriegswirren Afghanistans. Der Autor hat vor Ort recherchiert – viel Gesprächsstoff also!

*„John Wray ist die nächste Welle der amerikanischen Literatur.“* (Jonathan Lethem)

Mittwoch, 13.3.2019, 20 Uhr  
Serhij Zhadan & Juri Durkot

1974 im Gebiet Luhansk / Ostukraine geboren, studierte Serhij Zhadan Germanistik und promovierte über Futurismus. International bekannt wurde der Autor aus Charkiw als eine der profiliertesten und mutigsten Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur. Im Rahmen der Städtepartnerschaft war er 2001 in Nürnberg Hermann-Kesten-Stipendiat.

Bei uns im Literaturhaus las er 2013 aus seinem Roman „Die Erfindung des Jazz im Donbass“. Dieses Mal kommt er mit Juri Durkot, der für die Übertragung von Zhadans Roman „**Internat**“ (Suhrkamp) mit dem Übersetzer-Preis der Leipziger Buchmesse 2018 ausgezeichnet wurde. Schauplatz ist das Industrierevier Revier Dombass, wo sich die vertraute Umgebung durch den Krieg immer mehr in ein unheimliches Territorium verwandelt. Zwischen alle Fronten gerät der junge Lehrer Pascha, als er seinen Neffen aus dem Internat am anderen Ende der umkämpften Stadt abholen und in Sicherheit bringen will.

*„Zhadan hat den bislang wohl wichtigsten Roman über den Krieg in seiner Heimat geschrieben.“* (NDR)

*„Wer wissen will, was die Menschen in der Ukraine umtreibt, muss die Bücher von Serhij Zhadan lesen.“*  
(„Nürnberger Nachrichten“)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg und dem Amt für internationale Beziehung der Stadt Nürnberg



PARTNERSCHAFTSVEREIN  
CHARKIW-NÜRNBERG

*Vor den Veranstaltungen bietet Küchenchef Bernd Rings auf die Lesung abgestimmte Gerichte.*

# LITERATURHAUS NÜRNBERG

Vorschau: 10.4.2019, Matthias Egersdörfer: „Vorstadtprinz“

**Literaturhaus Nürnberg Café Restaurant Lesungen**

Geöffnet: Mo-Fr ab 7.00 Uhr, Sa / So ab 9.00 Uhr

Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg

Fon 0911-2 34 26 58, Fax 0911-2 34 26 59

[www.literaturhaus-nuernberg.de](http://www.literaturhaus-nuernberg.de) \* [www.literaturclub-nuernberg.de](http://www.literaturclub-nuernberg.de)

LiteraturClub Nürnberg e.V.

c/o Elisabeth Zeitler-Boos

Gertrude-Neumark-Weg 17, 90431 Nürnberg